

UN Global Compact

April 2016 – April 2017

Unterstützungserklärung und Fortschrittsbericht



Firma Rötzer Maschinenbau GmbH
Landshuter Straße 65
84056 Rottenburg an der Laaber
Telefon: 08781/9416-0
Telefax: 08781/9416-925
E-Mail: info@roetzer-maschinenbau.de



Inhaltsverzeichnis

I.) Firmenprofil & Unterstützungserklärung



II.) Menschenrechte (Prinzip 1 & 2)

III.) Arbeitsnormen (Prinzip 3 bis 6)

IV.) Umweltschutz (Prinzip 7 bis 9)

V.) Korruptionsbekämpfung (Prinzip 10)



Firmenprofil – UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Die Firma Rötzer Maschinenbau GmbH wurde 1949 als Mühlen- & Silobaubetrieb gegründet und befindet sich nun seit 2011 auf einer Produktionsfläche von 14.000 qm, in der Landshuter Straße 65 in Rottenburg an der Laaber (Niederbayern). Die zweite Produktionsfläche mit unserer Lackiererei und Lagerfläche befindet sich noch immer in der alten Produktionshalle, in der Dieselstraße 30, ebenfalls in Rottenburg an der Laaber.

Derzeit beschäftigen wir ca. 120 Mitarbeiter/innen.

(Stand April 2017)

Die Geschäftsleitung befindet sich von Anfang an in Familienbesitz der Familie Rötzer. Aktuell sind Herr Alfred und Christian Rötzer, sowie die Ehefrau von Herrn Alfred Rötzer, Frau Marianne Rötzer in der Geschäftsleitung tätig.

Wir fertigen für unsere Kunden diverse Kaminöfen, zahlreiche Blechkleinteile und komplette Blechbaugruppen, mit jeweils sehr hohen Qualitätsanforderungen. Für die bestmögliche Verbindung von sozialer Verantwortung, ökonomischem Erfolg und ökologischem Bewusstsein setzen wir uns ein.

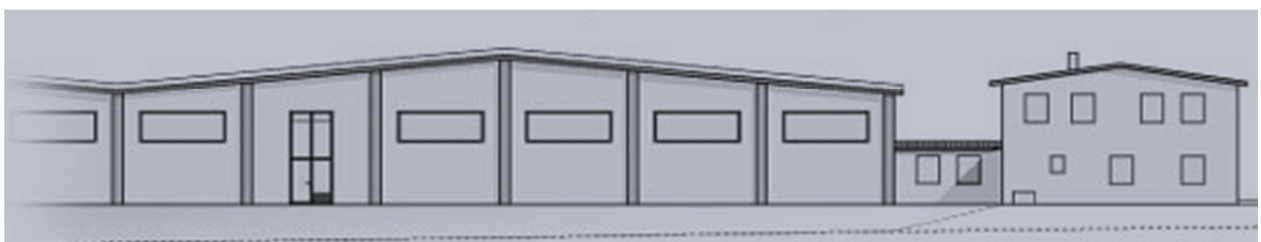
Eines unserer anstrebenden Ziele befasst sich mit dem verantwortungsvollen Handeln in der Gesellschaft und am Markt. Ein weiteres Ziel ist das Leistungsversprechen an unsere Kunden, da unsere Produkte den größten und wichtigsten Vermögenswert für unseren Betrieb darstellen.

Global Compact, die weltweit größte freiwillige Institution zur Förderung von verantwortungsbewusster und nachhaltiger Unternehmensführung, ist eine starke Anregung für die kontinuierliche Verbesserung in unserem eigenen Umfeld. In den vergangenen Jahren haben wir alle zehn Prinzipien des Global Compact aus großer Überzeugung unterstützt und gefördert, so werden wir diesem auch in den kommenden Jahren täglich nachgehen.

Rottenburg a. d. Laaber, April 2017

Herr
Rötzer Alfred

Geschäftsführer



Menschenrechte

(Prinzip 1 & 2)

Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Dem kompletten Bereich der Menschenrechte sichern wir unsere vollste Unterstützung und Achtung zu. Wir achten bei unserer Lieferantenauswahl darauf, dass keine Fälle der Menschenrechtsverletzungen bekannt sind und wir uns somit nicht mitschuldig machen.

Unser Sicherheitskraft, der interne Arbeitsschutzbeauftragter, sowie unser externer Betriebsarzt, überprüfen regelmäßig die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften an den Arbeitsplätzen. Alle Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen in unserer Betriebsstätte sind nach dem 5 S-Prozess (Sortieren, Systematisieren, Sauber machen, Standardisieren, So weiter machen) eingerichtet.



Der Betrieb bietet, für die leichtere Vereinbarung von Beruf und Familie, vielseitige Arbeitszeitmodelle für unsere Mitarbeiter/innen. Diese dienen gleichzeitig der Prozesseffizienz und Flexibilität. Hier liegt uns das Bedürfnis unserer Arbeiter/innen sehr am Herzen, denn als Erfolgsfaktor sehen wir das Können, Wissen und Wollen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter/innen. Zudem schulen wir unser Personal mit verschiedenen Fortbildungen bzw. Weiterbildungen, wobei die Kosten von uns übernommen werden. Die Punkte des Erfolgsfaktors fördern wir systematisch und gezielt bei jedem/jeder Arbeitnehmer/in.

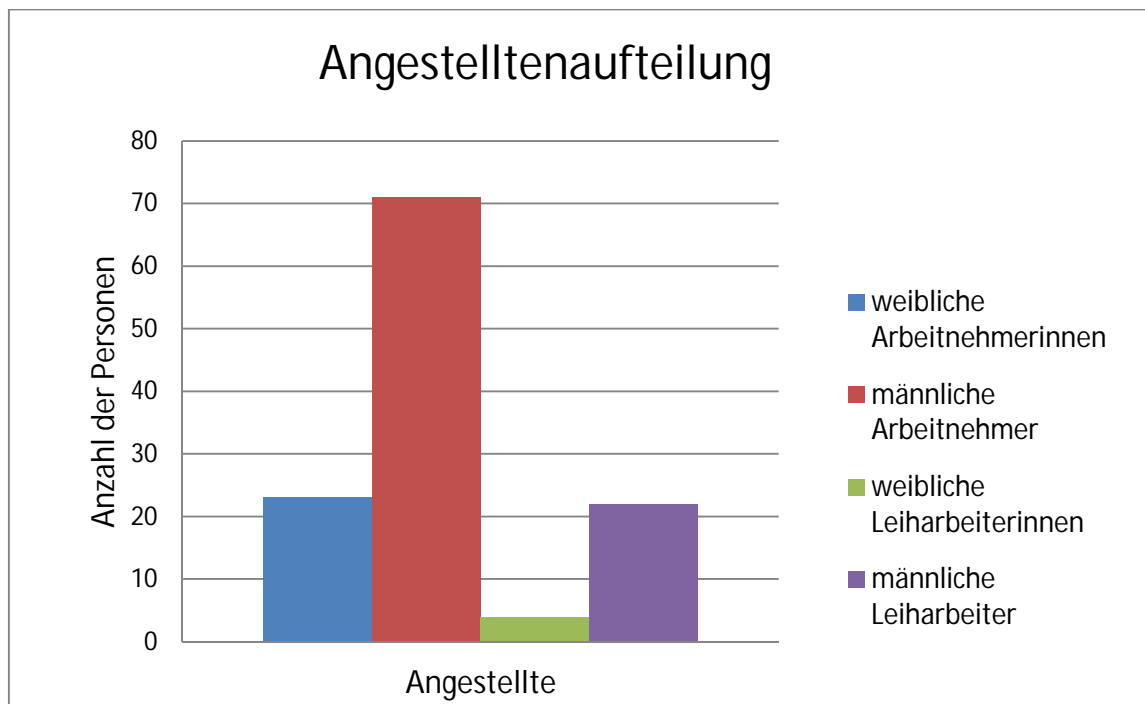
Wir sind ein ausbildungsintensives Unternehmen, das alle Auszubildenden mit dem Verhaltenskodex und den Unternehmenswerten unseres Betriebes von Anfang an vertraut macht. Alle anderen Arbeitnehmer/innen sind dazu geschult und verpflichtet die geltende Sozialgesetzgebung einzuhalten.

Unser Betrieb unterstützt regelmäßig, mit Sach- und Geldspenden, verschiedene Einrichtungen, wie z.B. Werkstätten für Menschen mit Behinderung, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Lebenshilfen, ...

Menschenrechte

(Prinzip 1 & 2)

Wir achten trotz eines Handwerksbetriebes darauf, neben männlichen Arbeitnehmern auch weibliche Arbeitnehmerinnen für uns zu gewinnen und ihnen durch unsere vielseitigen Arbeitszeitmodelle das Familienleben leichter zu machen.



Für unsere Arbeitnehmer/innen bieten wir in den Zwischen-/Mittagspausen eine große Auswahl an warmen Mahlzeiten, in unserer hauseigenen Kantine, an.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Vorfälle von internationalen Menschenrechtsverletzungen bekannt geworden oder aufgetreten. Sollten solche Vorfälle auftreten, stehen der direkte Vorgesetzte sowie die Geschäftsleitung als Ansprechpartner zur Verfügung.



Arbeitsnormen

(Prinzip 3 bis 6)

Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Die Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen ist uns sehr wichtig. Dadurch können Schäden und/oder Verletzungen von unseren Arbeitnehmern/innen ferngehalten werden. Daher werden die Arbeitsplätze in unserem Betrieb regelmäßig auf ihre Sicherheit geprüft. Dies übernehmen sowohl interne als auch externe Stellen, wie z.B.: Sicherheitskraft, Arbeitsschutzbeauftragter (intern), Betriebsarzt (extern), ...

Regelmäßig werden arbeitsmedizinische Versorgungsuntersuchungen durch unseren externen Betriebsarzt durchgeführt. Zudem werden regelmäßig alle unsere Ersthelfer/innen geschult, um in ernsthaften Notfällen schnelle und richtige Hilfe gewährleisten zu können.

Die Firma Rötzer Maschinenbau GmbH ist gegen jede Art von Diskriminierung (Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Nationalität, Behinderung, soziale Herkunft, Religion, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, ...). Unsere Personalentscheidungen, Entlohnungen, Entwicklungsmöglichkeiten, ... beruhen auf den Fähigkeiten der Arbeitnehmer/innen und einem transparenten Leistungsprinzip.

Wenn neue Mitarbeiter/innen eingestellt werden, werden diese auf folgendes hingewiesen: Verhaltensregeln auf unserem Betriebsgelände, Arbeitsschutz, Lärmschutz, Arbeitsplatzbegehung und Hinweise auf Gefahren an den Arbeitsplätzen, Maschinen und deren Sicherheitseinrichtungen, Erste Hilfe, Ordnung und Sauberkeit, ...
Diese ganzen Arbeitsunterweisungen werden schriftlich dokumentiert und bei uns verwahrt.

Alle unsere Leistungen entsprechen den mindesttariflichen Vereinbarungen und darüber hinaus. Außerdem werden allen Arbeitnehmern/innen in unserem Unternehmen die Arbeitskleidung, Sicherheitskleidung und Sicherheitsausrüstung, wie z.B.: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrillen, Gehörschutz, ... bereitgestellt bzw. bezuschusst.

Umweltschutz

(Prinzip 7 bis 9)

Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Unsere Umwelt ist in unserem Denken und Handeln fest verwurzelt. Dem Umweltschutz sichern wir unsere vollste Unterstützung und Achtung zu und werden dies immer, so gut es uns möglich ist, fördern.

Durch die Anschaffung eines neuen LKW mit neuesten Abgasnormen, setzen wir weitere neue Ziele für unsere Umwelt. Das Unternehmen verfolgt das Vorhaben von Sattelaufliegern auf Kofferaufliegern mit Doppelstocksystem umzustellen, um so weniger Fahrten tätigen zu müssen.



Wir achten in unserem Betrieb sehr auf regenerative Energien, in Form einer Hackschnitzelheizung, die durch Abfallholz unserer Produktion (Holzpaletten, Holzverschlüge, ...) und Wald-Holz (Gipfelresten) befeuert wird.

Die übertroffenen gesetzlichen Vorschriften an der Isolierung, an unserem Neubaugebäude in der Landshuter Straße 65, so wie unsere eingebauten Schnelllaufstore zum Außenbereich hin und Schutzlamellenvorhänge zwischen den verschiedenen Abteilungshallen, sparen viel wertvolle Energie.

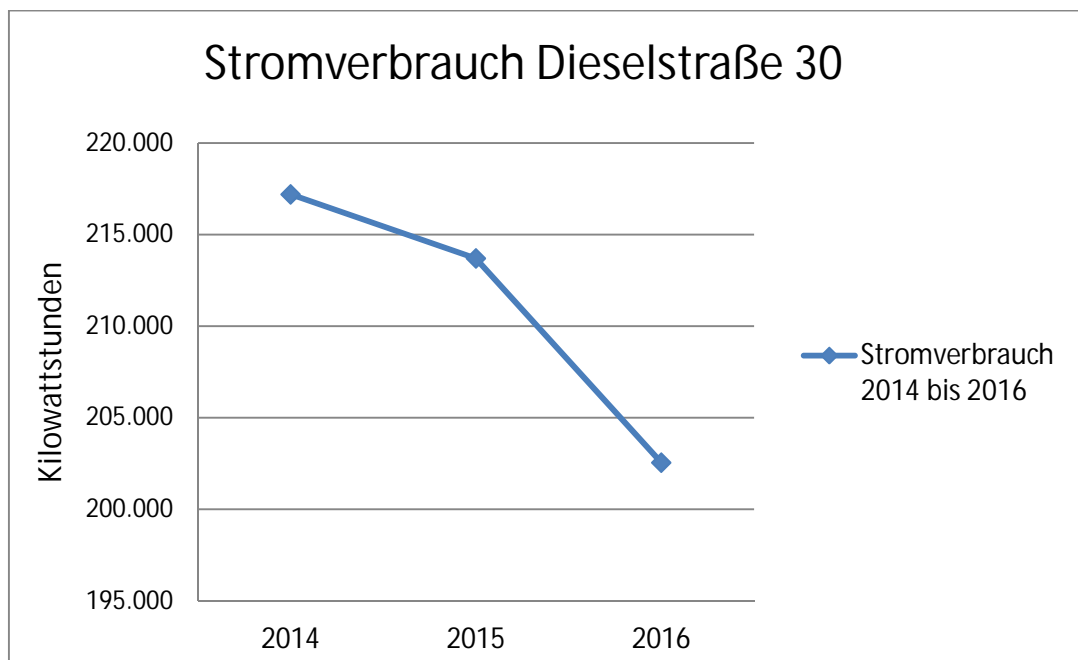
Im vergangenen Jahr haben wir zudem viele veraltete energieintensive Maschinen überholt bzw. gegen neue umweltfreundliche und energiesparende Maschinen ausgetauscht. Dies sollte unseren Energieverbrauch im kommenden Jahr nochmals senken.

Umweltschutz

(Prinzip 7 bis 9)

Alle unsere Sanitäranlagen wurden beim Neubau mit wassersparenden Armaturen (Sensoren) ausgestattet. Dadurch ist unser Wasserverbrauch enorm gesunken. Zudem befinden sich dort elektronische Handtrockner, wodurch der Verbrauch von Papierhandtüchern gesenkt und zusätzlich unsere Umwelt geschützt wird.

Unsere Lichtarmaturen im gesamten Betriebsgebäude und in der Außenanlage sind mit LED-Leuchten ausgestattet, das verringert zusätzlich nochmals den Stromverbrauch.



Die meisten unserer Produkte (ca. 90 %) werden in Mehrwegverpackungen (EURO-Flachpaletten und EURO-Gitterboxpaletten) ausgeliefert. Den Bestelleingang und die Rechnungsübermittlung wickeln wir, bei unseren Hauptkunden, papierlos ab. Die Fertigungsaufträge für unsere Produktion, werden doppelseitig ausgedruckt. Dadurch wird unser Papierverbrauch deutlich gesenkt.

Bei der Verteilung bzw. Ausgabe der neuen Arbeitskleidung im Jahr 2016 wurde darauf geachtet, dass die Bekleidungsstücke nicht einzeln verpackt in umweltschädigenden Plastiktüten, sondern in umweltfreundlichen Stofftaschen weiter gegeben wurden. Diese Taschen können unsere Arbeitnehmern/innen nun privat für z.B. den Einkauf, ... nutzen.

Wir als Betrieb legen sehr großen Wert auf die Reduzierung von Abfällen, womit die Wiederwendungsquote immer mehr gesteigert wird. Auf die richtige Trennung und Entsorgung von Abfällen achten wir genauestens. Die unvermeidbaren Abfälle werden umweltfreundlich entsorgt und alle Entsorgungsnachweise aufbewahrt.

Korruptionsbekämpfung

(Prinzip 10)

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Jede Art der Korruption, sowie Erpressung und Bestechung wird strikt abgelehnt und auf keinen Fall unterstützt. Für die Korruptionsbekämpfung setzen wir uns jeder Zeit ein und legen darauf großen Wert.

Um Bestechungshandlungen im Geschäftsverkehr entgegenzuwirken, haben wir unsere führenden Mitarbeiter/innen und die Einkaufsabteilung dazu aufgefordert, angehaltene Präsente und/oder Einladungen bis zu einem festgelegten Wert dankbar anzunehmen und für die komplett restliche Belegschaft offen darzulegen.

Die Bindung zu Kunden und Lieferanten ist uns sehr wichtig. Zusammen mit ihnen arbeiten wir auf einer rein geschäftlichen Basis, ohne jegliche Art der Korruption. Denn nur durch ein ehrliches und faires Verhalten können dauerhafte Geschäftsbeziehungen geschlossen werden. Das ist die Grundlage eines jeden guten Unternehmens, denn nur so können Krisen überwunden bzw. gemeistert werden.

Alle unsere Arbeitnehmer/innen wurden darauf aufmerksam gemacht, jede Art der Korruption abzulehnen und in keiner Weise zu unterstützen. Darauf weisen wir auch bei Neueinstellungen von Mitarbeiter/innen hin.

In der fast 70-jährigen Unternehmensgeschichte der Firma Rötzer Maschinenbau GmbH, sind noch keine Fälle von Korruption, sowie Erpressung und Bestechung aufgetreten. Diese Verantwortung liegt bei jedem Einzelnen von uns allen. Ein solches Vorkommen in unserem Betrieb, ist Anlass einer fristlosen Kündigung.

